

Freitag, 11. November 2016

**Nele B. Nelle, Klarinette und
Johanne von Harsdorf, Klavier**

Verfemte Musik



Nele B. Nelle ist in Bremen aufgewachsen. Sie studierte Klarinette in der Solistenklasse von Prof. Hans Deinzer in Hannover. In Ihren frühen Jahren, angeregt durch die Alte Musikwiederentdecker Harnancourt, Kuijken und Brüggem, entdeckte sie während ihrer Studienjahre zunehmend die neue Musik. Uraufführungen und Aufnahmen mit Stockhausen, Ronnefeld, Jo Kondo, Kagel u.v.m. folgten.

Aktuell hat ihre musikalische Tätigkeit 2 Schwerpunkte. Einerseits unterrichtet sie Schüler und Erwachsene in Hamburg, sowie an der Universität Oldenburg. Hierbei bietet sie, ausgehend von dem Wahlspruch „in Jedem steckt Musik“, jedem – angepasst an die persönlichen Neigungen – ein individuelles Lernprogramm an. So werden ihre Schüler durch verschiedenste Stile von Renaissance über Neue Musik bis zu Klezmer und Boogie zum Wesen der Musik geführt.

Andererseits erfährt sie Anregungen und Realitätsbezug in ihrer eigenen Konzerttätigkeit. In der letzten Zeit standen verschiedene Uraufführungen (z.B. Karin Haußmann, Christoph Staude, Michael Reudenbach, Matthias Kaul, Kikan Nelle) als ständiges Mitglied des Ensemble l'art pour l'art auf dem Programm. Mit der Pianistin Johanne von Harsdorf sowie dem Klarinetten trio „nota bene“ konzertiert sie regelmäßig kammermusikalisch. Dazu kommen Konzerte als Soloklarinetistin des Bayerischen Kammerorchesters und der Kammer-symphonie Bremen.

Johanne von Harsdorf

Klavierstudium- und Liedbegleitung in Hannover (Bernd Goetzke) und Stuttgart (Konrad Richter). Artist Diploma in Oberlin/Ohio.

Kammermusik und Liedbegleitung mit Schwerpunkt „verfemte Musik“. Klavierunterricht

Besondere Projekte u.a.:

Mitbegründerin von „KindermachenOper“, Berlin.

Movimentos-Festwochen, Wolfsburg („Der Dichter und der große Krieg“)
„Fierrabras“ von F. Schubert - in der Besetzung für Alt-Stimme und Klavier (Auftrag für Museum Ingelheim)

Musik- und Literaturfestival „Wege-durch-das-Land“ mit Nele B. Nelle (2017)

Regelmäßige Zusammenarbeit mit dem Pianisten Alexander Malter (Berlin)
Für ihre pädagogische und künstlerische Arbeit erhält sie wesentliche Impulse durch die „Resonanzlehre“ mit Thomas Lange (Berlin)

